

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Weltalphabetisierungstag am 8. September**

#### **Lesen und schreiben lernen für Erwachsene: Auch in Zeiten von Corona gibt es Lernangebote in der Volkshochschule**

Weltweit können 750 Millionen Erwachsene nicht oder nur wenig lesen und schreiben. Auf diese hohen Zahlen will der Weltalphabetisierungstag am 8. September aufmerksam machen, der schon 1965 durch die UNESCO ins Leben gerufen wurde.

In der Bundesrepublik sind es 6,2 Millionen Personen oder 12,1 % der Erwachsenen, deren Lese- und Schreibfähigkeiten so gering sind, dass die Alltagsbewältigung schwerfällt. Zu diesem Ergebnis kam die Studie „Leo 2018-Leben mit geringer Literalität“ der Universität Hamburg.

Bezogen auf Schleswig-Holstein sind es rund 210.000 Erwachsene, die nur wenig lesen und schreiben können. Die Volkshochschulen engagieren sich seit Ende der 70er-Jahre dafür, dass auch Erwachsene Grundbildung erwerben können, und bieten Beratung und Unterricht an.

Wegen der Corona-Pandemie mussten zeitweise auch die vhs-Unterrichtsräume geschlossen werden. „Für Volkshochschulen sind diese Kursangebote ein besonderes Anliegen“, sagt Karsten Schneider, Direktor des Landesverbandes der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins. „Mit viel Engagement haben sich daher Mitarbeiter und Kursleitende in den vergangenen Monaten um diese Zielgruppe gekümmert.“

Die Arbeit im persönlichen Kontakt aufrecht zu erhalten, ist in den letzten Monaten besonders gut in den fünf Regionalstellen für Alphabetisierung und Grundbildung gelungen. Einerseits über telefonische Beratung und Begleitung, manchmal ganz unkonventionell über das Bürofenster. Andererseits wurde das digitale Lernen ausgeweitet.

„Die freie Zeiteinteilung bei digitalen Lernangeboten ist Chance und Gefahr zugleich. So gab es anfangs schon Zweifel, ob die Umstellung auf das digitale Lernen in den Grundbildungskursen funktioniert. Die Teilnehmenden haben mich eines Besseren belehrt“, berichtet Kursleiterin Adrienne Rausch. So haben Wochenpläne und individuelle Aufgaben auf der Lernplattform der Volkshochschulen gut funktioniert – sofern die Teilnehmenden Zugang zum Internet hatten. „Wir haben weder Ferien noch Feiertag gekannt, sondern die ganze Krisenzeit durchgearbeitet. Es war eine tolle, gegenseitige Motivation“, freut sich Rausch.

Mittlerweile findet der Unterricht wieder in den Volkshochschulen in kleinen Gruppen statt. In Schleswig-Holstein bieten 25 Volkshochschulen Kurse an, in denen Erwachsene lesen und schreiben lernen können – entweder ganz von vorn, oder genau das, was für den Alltag gebraucht wird. Fast alle sind kostenlos oder erheben nur geringe Entgelte. Es gibt noch freie Plätze und seit September besondere Unterstützungsangebote in drei neuen vhs Grundbildungszentren in Itzehoe, Kiel und Lübeck.

Zum Weltalphabetisierungstag sollen vor allem Menschen angesprochen werden, die Betroffene kennen, um die Lernmöglichkeiten bekannter zu machen. In fünf Beratungsstellen (in Oldenburg i. H., Rendsburg, Husum, Norderstedt und Meldorf), sowie in vielen örtlichen Volkshochschulen, können sich diejenigen informieren, die

lernen möchten oder die am Thema interessiert sind. Die Beratung ist kostenlos und die Preise für die vhs-Kurse sind erschwinglich.

Im vhs Lernportal besteht die Möglichkeit zum kostenlosen Selbstlernen: [www.vhs-lernportal.de](http://www.vhs-lernportal.de)

Meldung: 3.281 Zeichen

## **Weiterführende Informationen zum Thema Alphabetisierung und Grundbildung**

<https://www.vhs-sh.de/presse/weltalphabetisierungstag-informationen/>

Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V.: Petra Mundt, Tel. 0431/97984-16, E-Mail [mt@vhs-sh.de](mailto:mt@vhs-sh.de)

### **Regionalstellen für Alphabetisierung**

Dithmarschen: Verein Volkshochschulen in Dithmarschen, Joachim Kring, Tel. 04832/4243

Nordfriesland: vhs Husum, Jochen Dasecke, Tel. 04841/83590

Rendsburg/Schleswig: vhs Rendsburger Ring, Cornelia Bade-Governale, Tel. 04331/2088-38

Ostholstein: vhs Oldenburg, Adrienne Rausch, Tel. 04361/5083917

Im Hamburger Umland: vhs Norderstedt, Liane Hockling, Tel. 040/5257916

Das Angebot „Lesen und Schreiben für Erwachsene“ wird durch den Landesverband der Volkshochschulen koordiniert, gefördert wird es aus Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds (ESF). Die Kommunen unterstützen die Arbeit ebenfalls.

### **Grundbildungszentren**

Itzehoe: Volkshochschule Itzehoe e.V., Claudia Sander, Tel. 04821/804083-0

Kiel: Förde-vhs, Oliver Noelle, Tel.: 0431/9015217

Lübeck: Volkshochschule Lübeck, Katrin Gellermann, Tel: 0451/1224028

Die Grundbildungszentren an den Volkshochschulen in Itzehoe, Kiel und Lübeck werden aus Mitteln des Landes und durch die Kommunen gefördert.

Wir fördern Arbeit



Landesprogramm Arbeit: Gefördert durch die Europäische Union, Europäischer Sozialfonds (ESF), und das Land Schleswig-Holstein

### **Kontakt:**

Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins

Holstenbrücke 7

24103 Kiel

**Auskunft:**

Petra Mundt, Referentin für Alphabetisierung und  
Grundbildung, Arbeit und Beruf

Tel.: 0431 97984-16, E-Mail: [mt@vhs-sh.de](mailto:mt@vhs-sh.de)

**Verantwortlich:**

Karsten Schneider, Verbandsdirektor

Tel.: 0431 97984-15, E-Mail: [ks@vhs-sh.de](mailto:ks@vhs-sh.de)

*Der Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e. V. ist der Verband der rund 160 schleswig-holsteinischen Volkshochschulen, Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten. Der Landesverband mit Sitz in Kiel vertritt seine Mitglieder in politischen Fragen auf Landes- und Bundesebene. Gegründet wurde der Verband 1949.*